

EMIL MANA

BRATISLAVA

Meiner besten Freundin Loni!

Da ich nicht weiß, ob
 unsere liebe Maria noch bei dir
 ist, wolle ich diese Zeilen an dich
 dir bringen. Dir unser aller
 wärmste und innigste Glückwunsch
 zur Hochzeitsfeier Maria's. Was
 mögt Ihr durchgemacht haben in
 dieser schweren Zeit; wie frohlich
 ist aber auch jetzt das Gefühl
 wiederbefundener Gesundheit für sie,
 und für Euch das Glück sie wieder
 wohl und frisch zu sehen. In einem

solcher Reconvalascenz, wie haben
es bei Maria erfahren, züßelt
jedem Guy, und das heißt ist immer
besser als das yastern. Ich bitte
Sie, immerhin einen lieben Maria
auf das allersüßlicste in meinem
Namen. Ich luffe ihr aus vollster
Kraft danken, daß sie sich wohlbe-
findet, sie kann sich aus einem
größeren Gefallen schreiben.

Von meinem Maria habe
ich gute Nachrichten zu geben,
doch Hand Gopstitz bis heute
in Continenz, da Maria die
Mafren von ihrer Phänom und
Philipp dieselben von Maria



garobt. hat. Mein gaba das Linn,
mal, daß Fritzl nicht den Kauf,
zügler macht.

Mein Loidas Hillos ist bei
uns mit Gabara und Adolf.
Loidas gaban die Lorian schon bald
zu Luda, fräta über vierzehen
Tage gaban unsere Kommanoffen,
den fort. Dann giabt es nur noch
ein Kind im Hausa, unsere
blinnen Kinnan Feri, das in der
Zeit unsere Trummung wieder so,
stänlich garwasen ist.

Jes bin noch seit vier Tagen
in Zwickau, was bis jetzt bei
unsern Schwastter Fritzzi. Auf für



sind die Pläne aufzuheben den
wärmsten Aufseil an Ihren
Vorgang.

Moriz, den ich mit den Augen
viel besser gefinden habe als ich
erwartete, umschließt sich die, Moriz,
den ganzen vorerwähnten Punkte.

Genügt und trauet sich, wenn
Günstigen, für

Marie